



WERK DOKUMENTATION  
PASCAL BRACHER

...hen  
Ziel  
...um auf den  
Expeditionsleiter  
...er österreichischer  
...dem letzten erhaltenen  
...Das atemberaubende  
...dem letzten erhaltenen  
...m Hoyer, er photo  
...cunde Peter Lauder  
...und Karl Ring (e  
...risch sch

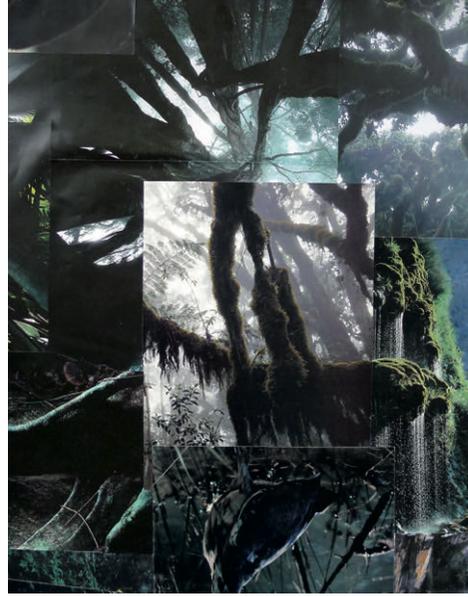
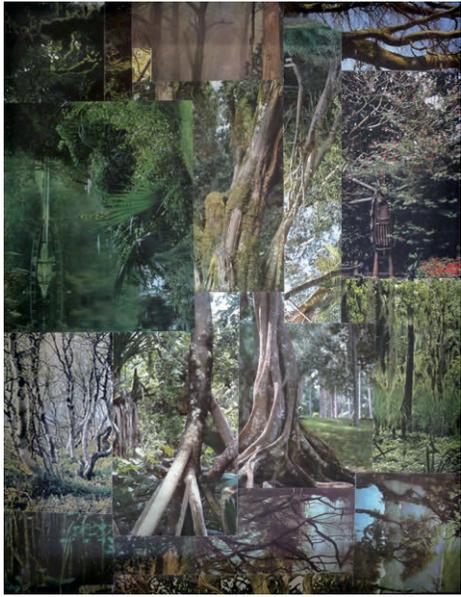
---

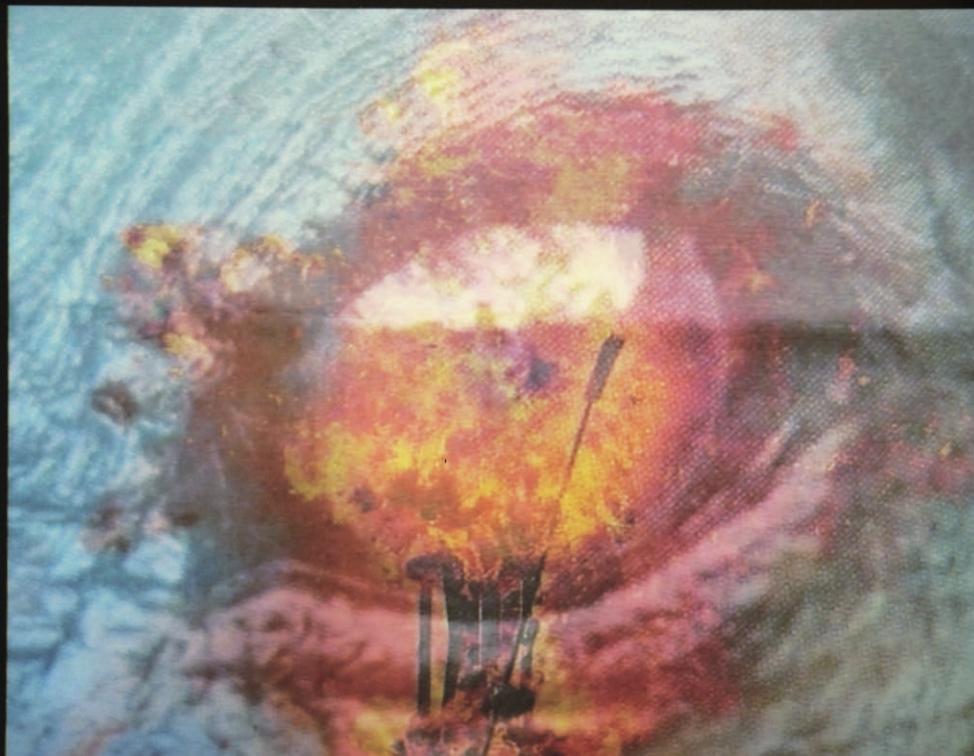
## COLLAGE

„Die Arbeiten beschäftigen sich mit dem Leben, dem Versuch und Wunsch, das Leben zu ergründen und im Bild festzuhalten. Bildinhalte thematisieren die Existenz; das Leben und der Tod, Verlust und Bindung, Schöpfung und Verwandlung. Es geht darum neue assoziative Räume formal wie auch informal durch Linie, Fläche, Farbe und den Körper zu schaffen und die entstehenden Kräfteverteilungen in Einklang und Differenz zu bringen“



**ELEMENTE, 2014** (Feuer, Erde, Wasser, Luft, Äther) [ Papiercollagen, 61 cm x 48 cm ]





**METAMORPHOSIS**, 2012 / 2013 [ Ein-Kanal-Videoprojektion, 225 cm x 300 cm (Grösse variabel), DVD, 06 min 49 sek, Loop, 4:3, PAL, Stereo, Sound by Christoph Cramer ]  
Official Selected Filmfest Dresden

Die Videoprojektion zeigt mit Hilfe von überblendenden und animierten Fotografien eine traumartige, transformierende Abfolge von Bildern. Durch das Verschwinden und Auftauchen der Bildmotive entstehen überraschende, bizarre Bildkompositionen, die zu offenen, imaginativen Bildgeschichten führen. (Festivalkatalog, Filmfest Dresden)

Ausstellungsansicht Benzeholz Raum für zeitgenössische Kunst Meggen, Foto: Ralph Kühne





**RISE AND FALL**, 2012 [ Installation, diverse Materialien, 225 cm x 300 cm x 185 cm ]  
**SIGHT**, 2012 [ Papiercollage, 185 cm x 250 cm ]  
Ausstellungsansicht Benzholz Raum für zeitgenössische Kunst Meggen





THE MIST, 2012 [ Papiercollagen, 34 cm x 42 cm ]







**DOUBLE REALITY**, 2011 [ Zwei-Kanal Projektion, 84 cm x 300 cm, DVD, 08 min 15 sek, Loop, 16:9, PAL, Stereo, In Zusammenarbeit mit Beat Bracher ]

Vorgefundenes Bildmaterial aus Büchern, Zeitungen, Zeitschriften, Internet und Fernseh wird neu als Ausschnitt fotografiert und so aus dem eigentlichen textlichen Inhalt gelöst. Durch die Steuerung der zeitlichen Länge und des Rhythmus der Bildprojektionen und durch das Integrieren der Fotografien in Bildabfolgen, geraten die Bilder in inszenierte Zusammenhänge. Durch die unabgesprochene Komposition der beiden Bildkanäle jedoch treffen die Bilderpaare unmittelbar und zufällig aufeinander. Die Bildstrecke wird mit einem eigens dafür gesampelten Soundtrack verbunden und in Form von zwei Projektionen simultan nebeneinander gezeigt. Die Musik steht anstelle des Textes. Sie erhöht den emotionalen Aspekt der Bilder und erzeugt eine zusätzliche Dramaturgie. Durch die ausgeführten Manipulationen und durch die Bildgegenüberstellungen machen sich die Bilder einerseits in ihrer Aussage selbstständig, obwohl sie immer noch die selben Inhalte transportieren. Andererseits docken sie in unserer Erinnerung an, aktivieren alte Bilder, erzeugen neue und provozieren damit verbundene Emotionen.

Rechter Bildkanal: Pascal Bracher, Linker Bildkanal: Beat Bracher

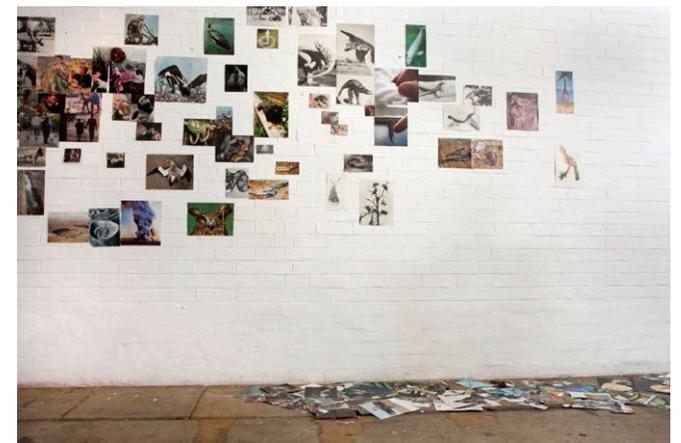
Ausstellungsansicht Erfrischungsraum Luzern





**COLLECTOR**, 2010 [ Installation, 210 cm x 1000 cm, Zeitungsbilder, Fotografien ]

Ausstellungsansicht Substation Gallery Johannesburg





BE CAREFUL, BUT NEVER BE SCARED, 2010 [ LANGERSEHNT BEGEGNUNG III / WHITE MAN ]



**BIRD**, 2010 [ Digitaldruck auf Baumwolle, 165 cm x 122 cm ]



**LIQUID MOON**, 2010 [ Plastikfolie, 135 cm x 135 cm ]

**MIRROR**, 2009 (Rechts) [ Zeichnung, Linoldruck und Collage, 22.5 cm x 31 cm / 19.5 cm x 25 cm ]



Ausstellungsansicht, Erfrischungsraum Luzern, 2010



**OVERLAY, 2011**

[ Digitalprints auf Textil auf Akustikabsorber-Paravents, 217.5 cm x 380 cm ]  
Kunst am Bau Citybay, Hochschule Luzern



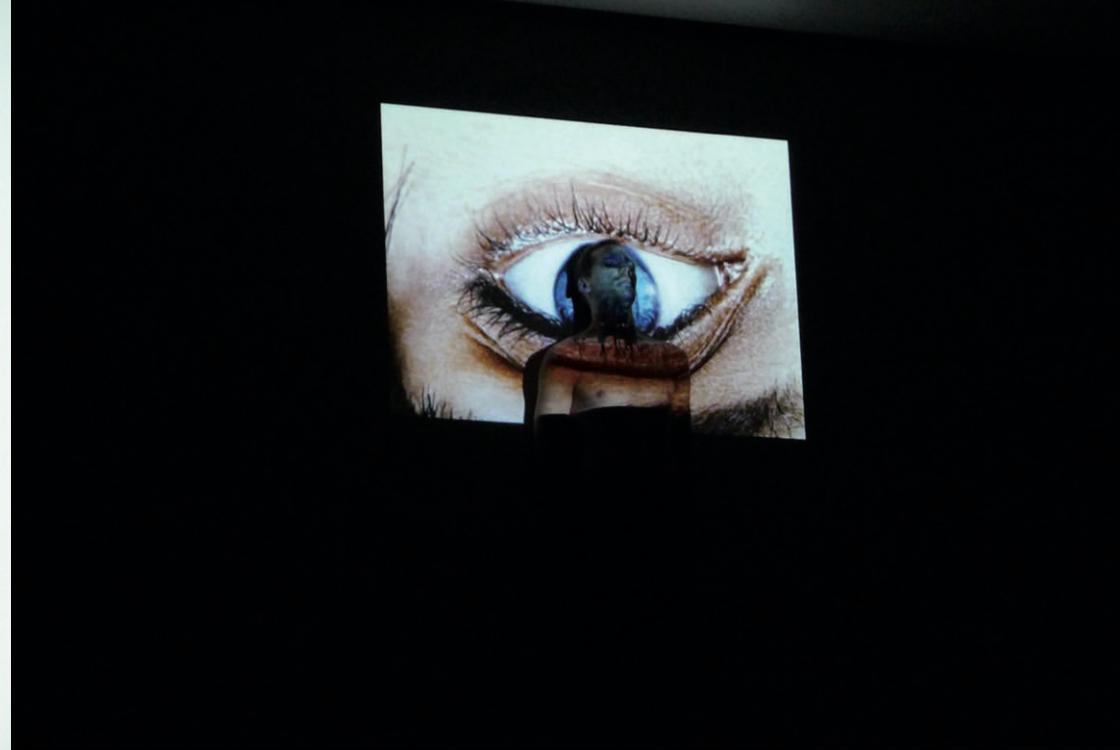
**ONE AND ONE**, 2009  
[ Buch, 26 Doppelseiten, 46 Farbbilder, 29,7 cm x 21 cm, Softcover, Geklammert ]  
Auflage: 100 Stück

„In meiner Performance stelle ich das unmittelbare Machen, das Handeln vor das Rationale. Handlungen, Gesten oder Gegenstände der Aktionen zeigen sich nicht in gewohnten Schemen, sondern schaffen neue Impulse – weg von Wirklichkeiten wie wir sie in der formalisierten und durchorganisierten Welt gewohnt sind. Solche Arbeiten können weniger durch Wissen oder Logik vielmehr durch individuelles gefühlsmässiges Empfinden verstanden werden. Durch Begegnung und Konfrontation sollen meine Performances beim Betrachter direkt etwas auslösen, persönliche Imaginationen inszenieren und das Wahrgenommene in neue Kontexte stellen“



LONG DAY, SHORT NIGHT, 2011

Performance anlässlich der Jahresausstellung „KUNSTSZENEN“ Kunstmuseum Luzern  
Dauer: 24 Minuten  
Fotos: Ralph Kühne



A photograph of a man in a Spider-Man costume standing on a train platform. The man is wearing a red and blue Spider-Man suit with a mask. He is looking towards the camera. The background shows a grey wall with the text 'SBB CFF' and a yellow handrail of a train. The scene is captured from a low angle, looking up at the man.

SBB CFF

Öffentliche Performance-Aktion anlässlich des Projektes Punkte10, Art in Public Spheres  
Stadt Luzern, Dauer: ca. 90 Minuten

„Im Spidermankostüm versucht sich der Künstler im öffentlichen Raum nützlich zu machen. Er fand nicht viel Anklang und seine Hilfeleistungen beschränken sich auf das Aufhalten der Bustüren und das gelegentliche Abnehmen eines Pakets, wenn jemand von der Post weg über die Strasse ging. Am Ende bleibt dem nutzlosen Helden - auch das ein ironischträffendes Beispiel für die Kunst - nur das Hinstellen eines Schilds: „look for job“ - suche Arbeit, und der blauäugige Versuch, vom Luzerner Reussporttunnel zurück nach New York zu kommen“  
(Urs Bugmann, Luzerner Zeitung)

DVD, 13 min 15 sek, Loop, 16:9, Full HD, Stereo  
Kamera und Schnitt: Roger Lévy

YOU ARE MY HERO, 2010

Foto: Lorenz Schmid

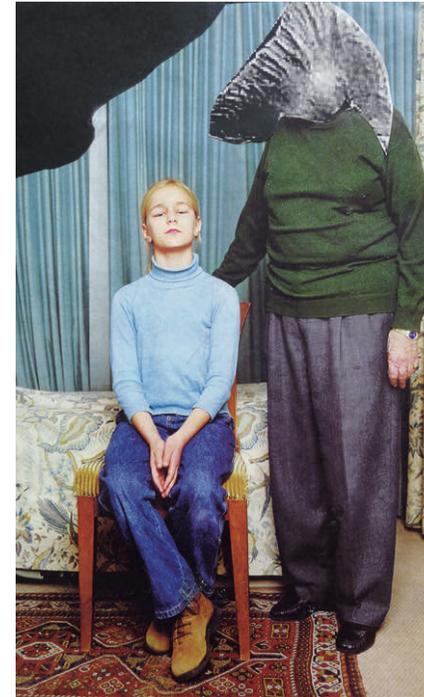




**ARTISTIC ARTIST**, 2008 [ Öl auf MDF, 215 cm x 145 cm ]



**ARTISTIC ARTIST**, 2008  
[ Öl auf MDF, Inkjet auf Dibond, 260 cm x 1000 cm ]  
Ausstellungsansicht, Turbine Giswil  
Fotografie: Andri Stalder



**LANGERSEHNT BEGEGNUNG, 2006** [ Papiercollagen, 26 cm x 20 cm / 26 cm x 16 cm ]

**LANGERSEHNT BEGEGNUNG, 2006** [ Mischtechnik auf MDF, 250 cm x 180 cm ]



\*1980 in Luzern

2004 - 2010 Hochschule Design und Kunst Luzern  
2009 - 2010 Wits University, School of Art, Johannesburg  
2006 - 2007 Silpakorn University, Faculty of Painting, Bangkok  
2001 - 2003 Gestaltungsschule Farbmühle Luzern

#### **Auszeichnungen / Förderbeiträge / Stipendien**

2014 Förderbeitrag Stadt Luzern, Projekt „Paralleluniversum“  
2012 Förderbeiträge Stadt und Kanton Luzern, Projekt „Metamorphosen“  
2010 1. Preis, Fotofriewettbewerb, Stadtmühle Willisau  
2010 Nomination Max von Moos Preis  
2009 Hirschmann Stipendium, Hirschmann Stiftung, St. Gallen  
2008 Förderbeitrag, Zeugindesign Stiftung, Luzern

#### **Einzelausstellungen**

2010 COLLECTOR, Substation Gallery Johannesburg  
2010 BE CAREFUL BUT NEVER BE SCARED, Galerie Tuttiart Luzern  
2008 SUMO SUMAFU, Galerie SIC Luzern

#### **Gruppenausstellungen (Auswahl)**

2017 GELD, GOLD UND DIAMANTEN, Galerie Vitrine Luzern  
2016 99.-, K25 Ausstellungsraum Luzern  
2015 MINIMALE2, Alpineum Produzentengalerie Luzern  
2014 PARALLELUNIVERSUM, Galerie f5 Luzern, Mit Gian Häne  
2014 INTERNATIONALES FILMFEST DRESDEN  
2012 METAMORPHOSEN, Benzeholz Raum für zeitgenössische Kunst Meggen  
2012 STARTUP, Kunsthalle Luzern  
2010 DOUBLE REALITY, Erfrischungsraum Luzern  
2010 NAPFREGION IM WANDEL, Stadtmühle Willisau  
2010 SUMMERTIME, Galerie Tuttiart Luzern  
2010 WERKSCHAU 2010, Messehalle Luzern  
2009 GAZART, Old Rocka Space 44 Stanley Johannesburg  
2009 THE STORE, VOLTA, Galerie MARCdePUECHREDON Basel  
2009 IN-SITU, Kunsthalle Luzern  
2009 OBJECTS INTERVENE, Galerie MARCdePUECHREDON Basel  
2009 THE GALLERY, Galerie MARCdePUECHREDON Basel  
2008 WERKSCHAU 08, Turbine Giswil  
2008 FOTOGRAFIE AUS DER REGION, Stadtmühle Willisau  
2008 REGENERATION, Kantonsschule Schüpfheim  
2006 12 MAL FRISCH, Erfrischungsraum Luzern